

zu (1455 September 29).

Nr. 4549

⟨NvK?⟩ berichtet aus der Rückschau über den Brixner Landtag. Hz. Sigismund habe den Kardinal im Beisein des B. von Trient mit dem Tode bedroht.

Notiz (von ca. 1458): BERNKASTEL-KUES, *StzA*, *Cod. Cus.* 221 p. 492.

Erw.: Baum, *Nikolaus Cusanus in Tirol* 356.

Die hier und im Folgenden an den chronologisch entsprechenden Stellen wiederzugebenden Passagen Nr. 4549, 4685, 4700 und 4741 entstammen der von NvK ca. 1458 angelegten großen Aktensammlung zum Streit mit Hz. Sigismund, die für dessen Dokumentation fundamental sein wird. Auf p. 492-500 bietet der Codex eine aus erzählenden Passagen und Inserten bestehende Vorgeschichte der Wiltener Affäre 1457 mit umfangreichen Randnotizen von der Hand des Kardinals. Nr. 4549 folgt unmittelbar auf Kopien des Beistandspakts vom 13. Januar 1454 (s.o. Nr. 3789) und des herzoglichen Mandats an den Pfleger von Rodeneck vom 4. März 1456 (s.u. Nr. 4684).

Item darnach ist dem cardinal nach seinem leib und leben gestanden, als der herczog daz dem cardinal zu Brichsen auf dem lanndtag gesagt und bekanntt hat; und hat auch dem cardinal zugesagt: „Es sulle nit mer geschehen“. ¹⁾ Dabei ist der herr von Trient ²⁾ gewesen.

¹⁾ NvK berichtete im Nachhinein mehrfach von dieser verklausulierten Drohung, wobei die chronologische Einordnung jeweils variiert. Vgl. Nr. 3938 Anm. 2.

²⁾ B. Georg Hack von Trient.